



Starke Frauen im Fairen Handel

Cashewnüsse von La Sureñita | Honduras

Von der Ernte bis zum Export: Benachteiligte Landfrauen organisieren alles selbst

Der Cashewanbau spielt eine wichtige Rolle für die ökologische Stabilität der Provinz Choluteca in Honduras. Cashews von »La Sureñita«, „Die Kleine aus dem Süden“, ist ein Zusammenschluss aus drei sehr ähnlich strukturierten Frauenkooperativen. Die Frauen sind sehr stolz auf ihre Unabhängigkeit und auf die Tatsache, dass sie ihren Kindern mittlerweile auch den Besuch von Gymnasium und Universität ermöglichen können.

Durch den Fairen Handel können sie:






- sich fortbilden und alle Aufgaben innerhalb ihrer Organisation selbst übernehmen
- eine aktive Rolle innerhalb der Gemeinschaft einnehmen
- die Lebensgrundlage ihrer Familie stabilisieren und langfristig sichern

Die Rahmenbedingungen sind nicht leicht: Das trockene Klima im Südosten des Landes erlaubt nur geringen Ackerbau, und die wenigen Einkommensmöglichkeiten stehen fast nur Männern offen.

Einige Frauen begannen deshalb bereits 1985 mit der Verarbeitung der früher ungenutzten Cashew-äpfel. Seit vielen Jahren organisieren die Kooperativen die Arbeit im Cashewanbau mit Erfolg nun selbst – vom Aufkauf der Nüsse, u.a. von ihren Männern, über die aufwändige Verarbeitung und Verpackung bis hin zur Vermarktung.

Aus den Mitgliedern von »La Sureñita« sind so erfolgreiche Geschäftsfrauen geworden die eine Vorbildfunktion in der ganzen Region einnehmen!



 La Sureñita	 Honduras, Choluteca
 gegründet 1985	 Mitglieder: 134
 Kooperativen-Dachverband	